

# Kernspaltung gelungen

Autor(en): **Höss, Dieter**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **131 (2005)**

Heft 1

PDF erstellt am: **29.06.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-596129>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



## Kernspaltung gelingen

Die Schweizer sind im Kern gespalten,  
wie sie es beim Atomstrom halten.

Teils hoffen sie, mit ihm zu schwimmen,  
teils schafft er ihnen Magengrimmen,

teils scheint er ihnen unentbehrlich,  
teils bleibt er ihnen zu gefährlich,

teils reizt sie der Exportartikel,  
teils hat sie doch die Angst am Wickel,

teils sind sie pro, aus Umweltgründen,  
teils contra, ob der Erblastünden,

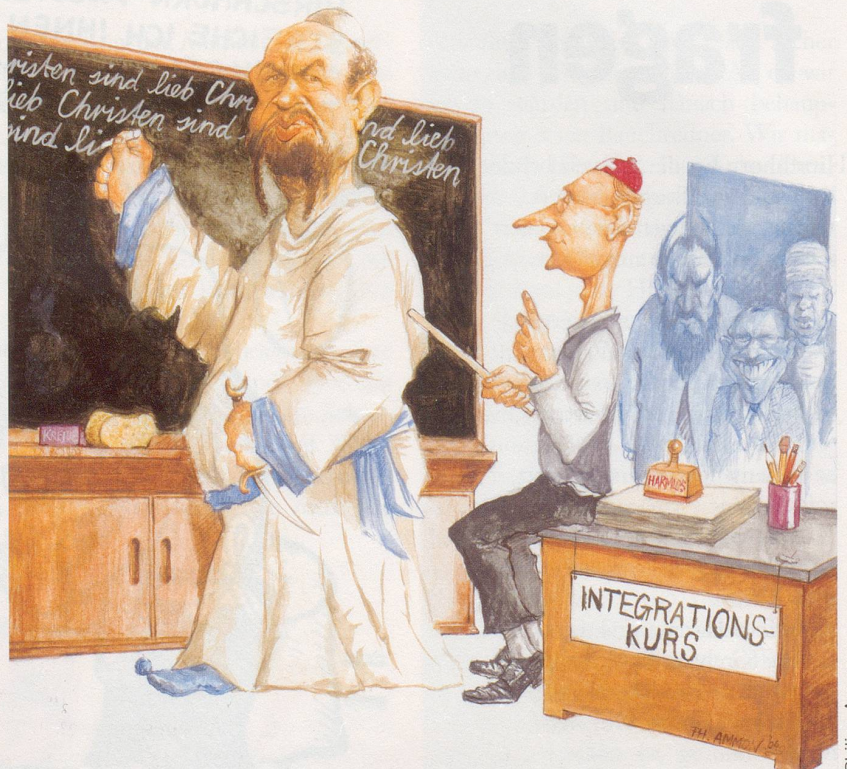
teils spricht man von bedrohten Sphären  
und teils von Sicherheitsbarrieren,

teils zittert man vor Halbwertzeiten  
und wittert Unannehmlichkeiten,

teils sucht man nach Endlagerstätten  
und sucht so seinen Schlaf zu retten,

teils noch in Zuversicht verharrend,  
teils schon zur Salzsäule erstarrend.

Dieter Höss



Philipp Ammon

## Lachnummer des Jahrhunderts

In Einsiedeln baute man vier Sprungschanzen  
und einen Turm für die Sprungrichter: Das ist der Hit!  
Das Problem: Die Richter kriegen die ganzen  
Sprünge nicht mit,  
denn der Turm in Einsiedeln ist zu kurz geraten.  
Man soll also die Sprungrichter dahingehend beraten,  
während sie die Sprünge der Springer verfolgen,  
selber hoch zu springen.  
Mögen ihnen Rekord-Sprünge gelingen!

Fazit: Daraus ist zu folgern, wen wundert's,  
das ist die Lachnummer des Jahrhunderts,  
aber man kann es auch nennen zugleich  
einen CH-Schildbürgerstreich.

P. Peroni

## Zwei Schweizer Bergdörfer

- 1) Beide beginnen mit «E».
- 2) Beide haben berühmte alte Klöster.

- 3) Beide bauten gegen Ende  
des zweiten Jahrtausends  
nach Christi Geburt be-  
rühmte Ski-Sprung-  
schanzen. In einem der  
zwei Dörfer dauerte das  
etwas länger.

Reinhard Frosch



Jürg Furrer